

jungfreisinnige

grünliberale



Rentenloch-verhindern
Postfach 1255
8032 Zürich
www.rentenloch-verhindern.ch

Rentenbeerddigung

Einladung zum Rentenbeerddigungsumzug und
zur anschliessenden Pressekonferenz
21. Januar in der Stadt St.Gallen

JA RENTENLOCH
VERHINDERN
AM 7. MÄRZ



KONTAKTE UND INFORMATIONEN

Rentenbeerdigung:

Ab 17 Uhr Umzug durch die Altstadt mit Start am Marktplatz Bohl, St. Gallen
18 Uhr Pressekonferenz im Rest. Geschwend (Zwischengeschoss)

Nationale Kampagnenadresse:

Rentenloch-verhindern
Postfach 1255
CH-8032 Zürich

«Rentenloch-verhindern»
Überparteiliches Komitee

info@rentenloch-verhindern.ch
www.rentenloch-verhindern.ch
Postfach 1255 CH-8032 Zürich
+4178 879 54 74



Kontakt:

Vincenz Rentsch, Präsident Jungfreisinnige St.Gallen, 076 568 69 04, vincenz.rentsch@jfsg.ch
Patricia Mattle, Mitglied Parteipräsidium CVP Schweiz, 079 581 43 47, patricia.mattle@jcvp.ch
Jeffrey Bleiker, Präsident Junge SVP St. Gallen, 079 831 85 44, jeffrey.bleiker@jsvp-sg.ch

Nationale Trägerschaft:

JFS: Christian Wasserfallen, Brenda Mäder
JCVP: Simon Oberbeck, Patricia Mattle
JSVP: Natalie Rickli, Bernhard Zahner
Junge Grünliberale: Tiana Moser, Philine Frei

Website:

www.rentenloch-verhindern.ch



Die Linken töten und beerdigen unsere Renten!

21. Januar, St.Gallen: Die junge Generation akzeptiert nicht, dass die Linken die Rente töten und beerdigen! Die Gewerkschaften und die SP wollen offensichtlich weiterhin absurd hohe Renten sehen. Dies geht voll auf Kosten der Jungen Generation. Auf dieses drohende Desaster muss aufmerksam gemacht werden! Deshalb beerdigen die Jungen (jungfreisinnige, jcvp, jsvp) verkleidet als Linke die Rente, um aufzuzeigen, was bei einem Nein am 7. März passiert. Die Botschaft ist klar: Wir lassen uns von den Linken die Rente nicht wegnehmen! Wir sind für ein JA am 7. März!

Sinn und Zweck der Zweiten Säule ist es, dass jede Person für sich selbst vorsorgt. Aus dem gesparten Kapital, eigentlich einem Vorrat, wird die Rente finanziert. Mit der steigenden Lebenserwartung und ein Pensionierter bezieht die Rente über einen längeren Zeitraum: So muss diese Kapital nun länger reichen. Entsprechend kann nur weniger pro Jahr ausbezahlt werden – der Umwandlungssatz muss angepasst werden. Der Vorrat muss neu aufgeteilt werden.

Mit dem aktuellen Umwandlungssatz wird zu viel ausbezahlt. Damit entstehen langfristig Löcher in der Pensionskasse. Dieses Rentenloch muss nur jemand stopfen: Die junge Generation. Mit über 600 Mio. pro Jahr ist dies ein rechter Brocken!

Weil es nicht Sinn und Zweck der Zweiten Säule ist, auf Kosten anderer zu leben, muss das Rentenloch dringend verhindert werden. Die Botschaft, die wir Jungen aufzeigen wollen ist klar: Achtung vor den Linken, welche die Rente beerdigen wollen! Hier wird eine kurzfristige Politik vertreten, die auf lange Sicht die Junge Generation belastet. Wer den Jungen die Rente wegnimmt und sich nicht daran stört, dass dieses einmal bezahlt werden muss, ist höchst unsolidarisch. Deshalb stimmen wir klar JA am 7. März und stehen für eine starke 2. Säule ein!

«Rentenloch-verhindern»
Überparteiliches Komitee

info@rentenloch-verhindern.ch
www.rentenloch-verhindern.ch
Postfach 1255 CH-8032 Zürich
+4178 879 54 74



JA RENTENLOCH
VERHINDERN
AM 7. MÄRZ

